

Sprache und Rassismus (ausgelagert aus "Toxische/rechte Atmosphäre...")

Beitrag von „Frappier“ vom 12. Oktober 2019 23:55

[Zitat von keckks](#)

klar darf man das sagen. genau wie dein gegenüber dir dann sagen darf, dass du offenbar bestenfalls ein gedankenloser, egozentrischer depp, schlimmstenfalls ein nazi bist.

Mir fällt dazu eine herrliche Anekdote ein:

Zu meinem Geburtstag hatte ich meiner Klasse Mohrenköpfe ausgegeben. In meiner Klasse war damals auch ein somalischer Flüchtling. Eine Schülerin sagte das Wort Mohrenkopf und korrigierte sich direkt selbst: "Schokokuss. Mohrenkopf sagt man ja nicht." Da ich mir schon dachte, dass mein Schüler das nicht kennt, übernahm ich das Ruder. Ich erklärte dem Schüler, wo diese beiden Begriffe herkommen und weil man Neger und Mohr vor längerer Zeit auch als Beschimpfung verwendet hat, wurden irgendwann die offiziellen Namen geändert. Er quittierte das in seiner unnachahmlichen Art mit: "Ja und? Was hat das mit mir zu tun?"

Stimmt, da hat er einfach Recht. Er lebt heute und nicht vor 50/100/... Jahren. Niemand hat ihn wegen seiner Hautfarbe beleidigt oder benutzt diese Begriffe in einer despektierlichen Weise. Wenn er Nigger genannt wird dann von seinen ebenfalls somalischen Freunden! Und natürlich meinen sie es nicht als Beleidigung.

Lese ich den Begriff Zigeunerschnitzel, denke ich an ein leckeres Schnitzel mit pikanter Paprikasauce und nichts anderes. Wie man sich davon beleidigt fühlen kann, geht mir ab. Da muss man schon arg empfindlich sein. Fühlen sich dann Wiener, Jäger, Frankfurter, Holsteiner, Elsässer, Hawaiianer usw. (es gibt so viele Schnitzelsorten) auch von diesen Bezeichnungen beleidigt? Die Namensentstehung dieser Variationen entstand doch auch nicht anders.